

Internationale Tage der Solidarität - Januar 2020

Januar — Weltfriedenstag



Der Weltfriedenstag wurde von der Enzyklika *Pacem in Terris* initiiert. Dieser Tag ruft uns zu einem Bewusstwerden der Zusammenhänge zwischen Frieden, Armut und der Sorge um die Bewahrung der Schöpfung auf, die in der Enzyklika *Laudato Si* von Papst Franziskus dargelegt sind. 2020 findet der 53. Weltfriedenstag statt. Das Thema lautet: FRIEDEN ALS EIN WEG DER HOFFNUNG: DIALOG, VERSÖHNUNG UND ÖKOLOGISCHE UMKEHR. Krieg, Gewalt und die durch den Klimawandel verursachten ökologischen Schäden haben zu Armut und Ungerechtigkeit beigetragen, die einen wahren Frieden unmöglich machen. Die Wiederherstellung der Gerechtigkeit erfordert die Wiederherstellung des Gleichgewichts in unserer Welt - Natur zu respektieren und zu schützen, auf wirtschaftliches Gleichgewicht und Gerechtigkeit hinzuarbeiten und sich um Vertrauen zu bemühen, damit Dialog und Offenheit Misstrauen und Gewalt ersetzen können. Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Konflikt, Gewalt und Krieg, sondern die Gegenwart von Gerechtigkeit, die auf einem Leben in rechter Beziehung zueinander und zur ganzen Schöpfung beruht. Der Weltfrieden muss auf einem festen Fundament der ausgleichenden Gerechtigkeit, der Bewahrung der Schöpfung und der nachhaltigen Entwicklung der Menschen und Gemeinschaften aufgebaut werden.

Barmherziger Gott, schenke uns barmherzige Herzen, damit wir in rechter Beziehung miteinander und mit der ganzen Schöpfung leben. Gib uns hörende Herzen, damit wir einander mit Mitgefühl und Verständnis begegnen. Segne uns mit der Weisheit, in Liebe auf den Schrei der Armen und den Schrei der Schöpfung zu antworten, damit der Weltfrieden eine gelebte Wirklichkeit werden kann.

15. Januar—Geburtstag von Martin Luther King, Jr.



In den Vereinigten Staaten ist der Martin Luther King, Jr.-Tag ein bundesstaatlicher Feiertag, an dem dem Leben und dem Vermächtnis von Martin Luther King, Jr., als Initiator für gewaltlosen Widerstand in der Bürgerrechtsbewegung zur Beendigung der Rassentrennung und Ungerechtigkeit, gedacht wird. Dieser Tag wird nun weltweit von allen gefeiert, die sich nach Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit sehnen. Sein Engagement für friedliche, aktive Gewaltlosigkeit als Mittel zur Durchsetzung sozialer Veränderungen wurde durch das Leben und die Lehren Gandhis inspiriert. Martin Luther King, Jr. setzte sich unermüdlich für Beendigung der Rassendiskriminierung in allen Lebensbereichen in den Vereinigten Staaten ein, einschließlich der Diskriminierung im

Wohnungswesen, bei der Beschäftigung, in der Bildung, bei der Wahl, in welchem Restaurant eine Person essen oder trinken darf, usw. Er sprach sich gegen den Krieg aus, von dem er wusste, dass er nicht in der Lage war, dauerhaften Frieden zu schaffen und bei dem die Armen am meisten litten. Vor seinem Tod wurde Martin Luther King jr. misshandelt, ins Gefängnis geworfen, sein Haus wurde überfallen und er wurde mit dem Tod bedroht. Dennoch setzte er seinen standhaften und gewaltlosen Widerstand gegen die Ungerechtigkeit fort. Sein Beispiel ist weiterhin weltweit ein leuchtendes Vorbild für alle, die für fundamentale Menschenrechte und Freiheit

kämpfen. Er wurde am 4. April 1968 in Memphis, Tennessee, ermordet, wo er sich den Sanitärarbeitern anschloss, die sicherere Arbeitsbedingungen und einen existenzsichernden Lohn einforderten.

Heiliger, wir danken dir für das Leben und das Vermächtnis von Martin Luther King Jr. Schenke uns den nötigen Mut, damit wir gegen Ungerechtigkeit trotz Drohungen, Einschüchterungen, Gewalt und sogar Tod kämpfen können. Hilf uns, uns der aktiven Gewaltlosigkeit zu widmen - der Angst mit Mitgefühl und Verständnis, dem Hass mit Barmherzigkeit und der Gewalt mit Liebe zu begegnen.

26. Januar – Welt-Lepra-Tag



Behinderungen und Entstellungen, die die Lebensqualität der Patienten stark beeinträchtigen..

Göttlicher Heiland, wir beten für alle, die an Lepra leiden. Mögen sie Zugang zu einer frühzeitigen Behandlung erhalten, damit sie ein normales, gesundes Leben führen können. Mögen sie die Liebe und Unterstützung von Familie und Freunden erfahren und nicht aufgrund ihrer Krankheit gemieden oder gar diskriminiert werden.

27. Januar – Internationaler Gedenktag für die Opfer des Holocaust



Der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust findet am 27. Januar statt, dem Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau in Polen durch sowjetische Truppen im Jahr 1945. Dieser weltweite Gedenktag dient als düstere Erinnerung an das Grauen, zu dem die Menschheit fähig sein kann. Dieser Tag ruft uns alle zur Bekehrung des Herzens auf, damit solche Gräueltaten nie wieder geschehen. Der Holocaust hat den Tod von schätzungsweise 6 Millionen Juden, 5 Millionen Slawen, 3 Millionen ethnischen Polen, 200.000 Roma, 250.000 geistig und körperlich Behinderten und 9.000 homosexuellen Männern durch das Nazi-Regime und seine Mittäter zur Folge gehabt. An diesem Tag sollen die Geschichten der Opfer erzählt werden, damit die entsprechenden Konsequenzen der Geschichte

nicht vergessen werden. Die machthaberischen Kräfte der Bigotterie, des Rassismus, der Vorurteile und des Hasses sind weiterhin vorhanden und müssen erkannt und geahndet werden. Stellen wir uns gegen alle Versuche der Spaltung. Lasst uns als Brüder und Schwestern leben und allen Menschen Liebe und Mitgefühl

entgegenbringen. Wenn Überlebende des Holocaust sterben, lasst uns ihre Geschichten lebendig halten und erkennen, dass Schweigen angesichts dieses Leidens niemals eine Option ist.

Gott, wir beten für alle Opfer von Völkermord, Hass, Bigotterie und Rassismus. Gib uns den Mut, jederzeit aufzustehen und unsere Stimme zu erheben, wenn diese Gewalten uns oder anderen Menschen Schaden zufügen. Hilf uns, jeden Menschen mit Respekt, Würde, Mitgefühl und Liebe zu begegnen. Gib uns mitfühlende Herzen und die feste Entschlossenheit, einen solchen Holocaust nie wieder zuzulassen.